





Prescriptive Analytics

Belegarbeiten

Themenüberblick



I. Multiple Knapsack Problem

- Erweitertes Knapsack Problem mit Beachtung von nicht genutzten Ressourcen
- Zielfunktion: Gewinn (Maximierung)

II. Quadratic Assignment Problem

- Standortplanung von Anlagen
- Zielfunktion: Gesamttransportleistung (Minimierung)

III. Capacitated Profitable Tour Problem

- Profitable Tour Problem mit begrenzter Kapazität
- Zielfunktion: Profit der besuchten Knoten (Maximierung)

IV. Traveling Salesman Problem with precedence constraints

- TSP mit festgelegter Reihenfolgebeziehung
- Zielfunktion: Gefahrene Distanz zum Besuchen aller Knoten (Minimierung)





Zielstellung und Bearbeitungsmodus



Zielstellung

- Die KursteilnehmerInnen erhalten je eines der dargestellten Planungsprobleme.
- Ziel ist die Lösung des Planungsproblems mit der beschriebenen Heuristik innerhalb einer definierten Rechenzeit. Diese kann innerhalb der Arbeitsgruppen abgestimmt werden.
- Die Bearbeitungsdauer beträgt sechs Wochen. Ausgabetermin: 23.05.2022 Abgabetermin: 04.07.2022
- Am Ende erfolgt eine Kurzpräsentation (10 Minuten) der Ergebnisse. (Präsentationstermine: 11./12.07.2022)

Bearbeitung

- Die Bearbeitung erfolgt in Visual Studio Code unter Verwendung der Programmiersprache Python.
- Zur Bearbeitung werden zu jedem Problem Datensets bereitgestellt. Nach Abgabe erfolgt einer Überprüfung der Lösungsqualität mit einem Validation Data Set.
- Zur Lösung der Aufgabenstellung sind Klassenstruktur, Lösungsalgorithmus und die notwendige Solverarchitektur zu entwickeln.
- Neben der Programmierung ist der Lösungsweg in einem Jupyter Notebook nachvollziehbar zu dokumentieren.





Hinweise zur Dokumentation



Dokumentation

- Während die eigentliche Entwicklungsarbeit in normalen Python-Programmen/ Dateien stattfindet, sollte die Dokumentation über ein Jupyter Notebook erfolgen.
- Im Programm-Code sollten kurze Hinweise und Kommentare stehen.
- Zur Veranschaulichung können im Juypter Notebook Code-Zellen verwendet werden, welche auf entwickelten Programmcode zurückgehen/verweisen.
- Die Dokumentation sollte die folgenden Punkte enthalten:
 - Beschreibung des Planungsproblems & Inputdaten
 - Klassenstruktur und Erläuterung zur Architektur des Programms
 - Beschreibungen zur Codierung und Bewertung von Lösungen
 - Erzeugung von Startlösungen und Vorgehensweise des Näherungsverfahrens
 - Hinweise und Erläuterungen zu verwendeten Parametereinstellungen
 - Auswertung der Ergebnisse & Einschätzung der Lösungsgüte
- Referenzieren Sie von Ihnen verwendete Literatur in Ihrem Jupyter Notebook





Worauf achten wir



- Ihr Solver beinhaltet alle notwendigen Elemente des geforderten Lösungsverfahren:
 problemspezifische konstruktive Bausteine, sowie verfahrensspezifische Intensivierungs- und Diversifikationsmechanismen.
- Ihr Solver läuft fehlerfrei durch und erzeugt zulässige Ergebnisse für das Planungsproblem.
- Sie haben sinnvolle Klassenstrukturen und Solverarchitektur in Anlehnung an das Seminar erstellt.
- Ergebnisse sollten durch die Verwendung eines Zufallszahlengenerators reproduzierbar sein.





Iterated Local Search



Beschreibung

- Iterative Lokale Suche mit Akzeptanzkriterium
 - Intensivierung: Local Search
 - Diversifikation:
 Akzeptanzkriterium und Perturbation: Stören einer Lösung,
 z.B. durch einen zufälligen (verschlechternden) Tausch
 - Unterschied zu Iterated Greedy: kein *Zerstören* der Lösung und darauffolgendes Zusammensetzen mit konstruktiven (problemspezifischen) Regeln
- Mögliche Variationen:
 - Mehrere Nachbarschaften f
 ür Lokale Suche → VND
 - Verschiedene Perturbationsmechanismen: mehrere oder problemspezifische Perturbationen
 - Periodischer Neustart von bester gefundener Lösung
 - ...

Ablauf

Grundlegender Ablauf von Iterated Local Search

1: **Input**: start solution s₀

2: Initialize: $s = s_0$

3: while abort criterion is not reached do

4: s' = Perturb(s) // not in first iteration

5: s'' = LocalSearch(s')

6: **if** acceptance criterion is satisfied **then**

7: s = s''

8: **end if**

9: end while







Variable Neighborhood Search



Beschreibung

- Systematischer Wechsel zwischen verschiedenen Nachbarschaften
 - Intensivierung: Local Search mit ausgewählter Nachbarschaft oder auch VND
 - Diversifikation:
 Shaking: Zufälliger, auch verschlechternder Tausch in der aktuellen Nachbarschaft
- Mögliche Variationen:
 - Dynamische Auswahl der Nachbarschaft, z.B. Anhand von gesammelten Statistiken während des Lösungsverlaufs
 - Verschiedene Perturbationsmechanismen: mehrere oder problemspezifische Perturbationen
 - Periodischer Neustart von bester gefundener Lösung
 - ...

Ablauf

Grundlegender Ablauf von Variable Neighborhood Search

1: **Input**: default neighborhood k_0 , start solution s_0

2: **Initialize**: $k = k_0$, $s = s_0$

3: while abort criterion is not reached do

4: s' = Shaking(s, k) // not in first iteration

5: s = LocalSearch(s', k)

6: k = NeighborhoodChange(k)

7: end while

Vgl. Gendreau, M., & Potvin, J. Y. (Eds.). (2019). Handbook of metaheuristics (Vol. 3, p. 57). New York: Springer





Simulated Annealing



Beschreibung

- Analogie zu physikalischen Prinzipien beim Ausglühen von kristallinen Substanzen:
 - Nach dem Erhitzen folgt die Abkühlung des Werkstoffs und die Ausbildung von Gitterstrukturen
 - Robustheit bzw. Stabilität hängt von der Ausgangstemperatur und der Abkühlungsrate ab
- Die Metaheuristik simuliert diesen Abkühlungsprozess, wobei eine Lösung des Planungsproblems den Zustand des Werkstoffes repräsentiert
- Der Zielfunktionswert stellt dabei den energetischen Zustand des Werkstoffes dar
- Cooling Schedule (Initialtemperatur, Gleichgewichtszustand, Abkühlungsfunktion, Stoppkriterium)

Ablauf

Grundlegender Ablauf des Simulated Annealing

```
1: Input: Cooling Schedule, start solution s<sub>0</sub>
```

2: **Initialize**:
$$s = s_0$$
, $i = 0$, $T_0 = T_{max}$

3: while
$$T_i > T_{min}$$
 do

6:
$$\Delta E = ZF(s') - ZF(s)$$

7: **if**
$$\Delta E \leq 0$$
 then

8:
$$s = s'$$

10: Set
$$s = s'$$
 with probability $P(\Delta E, T_i) = e^{\frac{-\Delta E}{T_i}}$

11: **end if**

12: end while

13:
$$i = i + 1, T_i = g(T)$$

14: end while

Vgl. Gendreau, M., & Potvin, J. Y. (Eds.). (2019). Handbook of metaheuristics (Vol. 3, p. 1). New York: Springer





Tabu Search



Beschreibung

- Zulassen von verschlechternden Tauschen um lokalen Optima zu entkommen
- Verbieten von zuletzt besuchten Lösungen ("Cycling")
 - Kurzzeitgedächtnis Tabu-Liste
 - Länge Tabu-Liste steuert Diversifizierung und Intensivierung
- Aspirationskriterium um Tabu-Liste zu umgehen
- Weitere Gedächtnisformen
 - Mittelfristig: Speicherung schlechter/ guter Strukturen
 - Langzeit: Neustart von sehr guten Lösungen

Ablauf

Grundlegender Ablauf des Tabu Search

1: **Input**: start solution s₀

2: **Initialize**: Tabuliste $T^L = \emptyset$, $s = s_0$

3: while abort criterion is not reached do

4: Suche beste Lösung s' in Nachbarschaft von s, die

(i) *nicht tabu* ist oder

(ii) ein Aspirationskriterium erfüllt

 $5: \qquad s = s'$

5: Update T^L

6: end while

Vgl. Gendreau, M., & Potvin, J. Y. (Eds.). (2019). Handbook of metaheuristics (Vol. 3, p. 37). New York: Springer





Feedback

Wo sehen Sie Verbesserungspotential?

Was hat Ihnen gefallen?

Würden Sie die Veranstaltung weiterempfehlen?







Themenzuweisung



Nr.	Thema	Heuristik	Zuweisung
1	QAP	VNS	4694274
2	Minimale Transportleistung	TS	5012185
3		SA	4873373
4	Dr. Janis Neufeld	ILS	4904196
5	MKP	VNS	4795742
6	Maximaler Gewinn	TS	4685025
7		SA	4805234
8	Benedikt Zipfel	ILS	4802768
9	СРТР	VNS	4629203
10	Maximaler Profit	TS	4874889
11		SA	4694185
12	Florian Linß	ILS	4997523
13	TSP-PC	VNS	4712326
14	Minimale Distanz	TS	4886335
15		SA	4803099
16	Lisa Wesselink	ILS	4623033



